

# **Tätigkeitsbericht des kee für den Zeitraum Mai 2015 – April 2016**

## **Stand April 2016**

Seit der letzten Mitgliederversammlung am 06.05.2015 gab es:

- **4 Vorstandssitzungen des kee**
- **4 Fachbeiratssitzungen des kee**
- **3 Treffen der Arbeitsgruppe Energiewende im Kreis**

Der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises hat im November 2011 die Erstellung eines Masterplans Energie beschlossen und in seiner Sitzung am 25.08.2014 einem Umsetzungskonzept zugestimmt.

Im Masterplan Energie wurden auf der Grundlage der Potentialbetrachtung mit Unterstützung der regionalen Akteure Handlungsfelder und Maßnahmen zur Umsetzung der Energiewende im Rheingau-Taunus-Kreis identifiziert und abgeleitet. Im Rahmen von formalisierten Bewertungskriterien wurden die strategisch und wirtschaftlich sinnvollsten Maßnahmen identifiziert und in Maßnahmensteckbriefen genauer dokumentiert.

1. Energie-Beratungsangebot u.a. der Verbraucherzentrale Hessen e.V. kreisweit verstärken
2. Steigerung der Akzeptanz von Windkraft
3. Kreisweite Energiesparkkampagne für Privathaushalte
4. Einführung eines Energiemanagements für kreiseigene Liegenschaften
5. Ausbau des Photovoltaikeinsatzes auf kreiseigene Gebäuden
6. Energieeinsparung und Bewusstseinsänderung an Schulen

## **Folgende Aktivitäten und Maßnahmen wurden seit dem Umsetzungsbeschluss in die Wege geleitet und im Zeitraum Mai 2015 – Mai 2016 konkretisiert:**

### **1. Energie-Beratungsangebot u.a. der Verbraucherzentrale Hessen e.V. kreisweit verstärken**

„Der Sektor Privathaushalte ist einer der größten Energieverbraucher im Rheingau-Taunus-Kreis, bei dem insbesondere beim Wärmeverbrauch erhebliche Einsparpotentiale bestehen. Im Landkreis stehen für das beratungsintensive Thema „Energetische Gebäudesanierung“ nur zwei Beratungsstellen der Verbraucherberatung Hessen e.V. zur Verfügung (Taunusstein und Eltville). Dieses Angebot sollte auf vier Beratungsstellen erweitert werden. Gleichzeitig muss das Beratungsangebot zielführend im Rahmen der kreisweiten Energiesparkkampagne beworben werden. Als wichtiger erster Schritt zur Umsetzung des Projekts müssen zunächst mit der Verbraucherzentrale Hessen e.V. die Möglichkeit zur Erweiterung des Beratungsangebots und die Auswahl von entsprechenden Standorten (möglicherweise auch mobile Beratung in Banken und Rathäusern) abgeklärt werden. In diese Abstimmung sind auch Beratungseinrichtungen anderer Anbieter mit einzubeziehen. Es wird vorgeschlagen, dass das kee die Federführung bei der Umsetzung des Projekts übernimmt“.

Mit der Verbraucherzentrale Hessen e.V., Beratungsstelle Wiesbaden, wurde ein Kooperationsmodell entwickelt. Der Rheingau-Taunus-Kreis bietet seinen Mitgliedskommunen die Vermittlung, Organisation und die Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit für zehn unterschiedliche Vorträge im Themenbereich der Energieberatung an.

Die Vorträge werden von den Energieberatern der Verbraucherzentrale Hessen durchgeführt. Die Kommune stellt einen Vortragsraum, möglichst mit technischer und medialer Ausstattung, zur Verfügung.

Die Buchung des Vortragsangebotes, die Koordination des Termins mit den Kommunen sowie die gesamte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für das Kooperationsprojekt übernimmt für den Rheingau-Taunus-Kreis das kee.

Die Presse und Öffentlichkeitskampagne aus einem Guss wird von einer professionellen Werbeagentur mit dem kee erstellt. Die Vorträge sind für die Kommunen kostenfrei. Die Reservierung eines Vortrages sowie die Terminabsprache sollen über das kee erfolgen. Das Vortragsangebot soll zehn unterschiedliche Fachvorträge zur Energieeinsparung in Privathaushalten umfassen. Die Kommunen erhalten die Möglichkeit, sich auf der Liste der Fachvorträge einen für sie geeigneten Vortrag auszuwählen. Für die Kampagne zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurden 15.000 € aus dem Regionalen Entwicklungskonzept Taunus und Rheingau beantragt. Im Arbeitskreis Energiewende Rheingau-Taunus sowie im Fachbeirat kee wurde deutlich, dass es ein Interesse der Kommunen gibt die Vorträge zu buchen.

## **2. Steigerung der Akzeptanz von Windkraft**

Für das kee hat im Rahmen des EU-Programms „Climate KIC – Pioneers into Practice“ der Volkswirtschaftler, Herr Markus Schmidt, die CO<sub>2</sub>-Reduktion und die Wertschöpfung in der Region durch erneuerbare Energien am Beispiel der Gemeinde Heidenrod untersucht. Die konkreten Ergebnisse des Einsatzes erneuerbarer Energien für die Kommunen in Heidenrod sind:

- Eine CO<sub>2</sub>-Reduktion von knapp 100.000 Tonnen im Jahr,
- Eine jährliche kommunale Wertschöpfung in Heidenrod von ca. 3.647.720 €. Der Großteil wird aus Windenergie erwirtschaftet (knapp 70%) , gefolgt von Biomasse und Solarenergie

Die Untersuchung zeigt auch auf, welche Rahmenbedingungen vorhanden sein müssen, um zu einem solchen Leuchtturmprojekt zu werden. Das kee hat die Erstellung der wissenschaftlichen Arbeit begleitet und wird sie anderen Kommunen als best-practice-Beispiel zur Verfügung stellen.

## **3. Kreiseigene Energiesparkampagne für Privathaushalte**

- Aufbau einer Werbekampagne zum Thema Energiesparen in Privathaushalten und in Unternehmen des Kreises (zum Beispiel Durchführung des Konzepts „Energiekarawane“ in einer Modelkommune.

## **4. Einführung eines Energiemanagements für kreiseigene Liegenschaften**

Der Rheingau-Taunus-Kreis erstellt ein Klimaschutzteilkonzept „Klimaschutz in eigenen Liegenschaften“.

Für dieses Klimaschutzteilkonzept stehen insgesamt 54.800 € zur Verfügung. Die 156 Gebäude des Kreises werden untersucht. 10 kreiseigene Gebäude werden begangen und Maßnahmen zur Energieeffizienz identifiziert und umgesetzt. Die Erstellung des Konzepts incl. eines Controllingkonzeptes für die Liegenschaften soll Ende August 2016 beendet sein. Es soll die Einführung eines Kommunalen Energiemanagements unterstützen und Potentiale zur Verbesserung der Gebäudeeffizienz aufzeigen. Die Mittel für den Aufbau eines Energiemanagements stehen zur Verfügung. Mit der Umsetzung kann zeitnah begonnen werden.

## 5. **Ausbau der Photovoltaik an Schulen**

Im Rahmen der Umstrukturierung der Energiegesellschaft, die ihre Tätigkeit so schnell wie möglich aufnehmen soll, wird geplant, zwei weitere Photovoltaikanlagen auf Schuldächern anzubringen.

Photovoltaik auf dem Dach der Mensa der Hildegardisschule in Rüdesheim und auf dem Gebäude D der IGS in Taunusstein-Hahn sollen als Projekte des Kreises in die Energiegesellschaft eingebracht und im Rahmen der derzeitigen Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden.

## 6. **Energieeinsparung an Schulen**

Neben dem Energiemanagement und der energetischen Sanierung an den Schulgebäuden ist auch ein bewusster Umgang mit dem Energieverbrauch an den Schulen erforderlich. Es hat eine Befragung der Schulen stattgefunden, diese wird zurzeit ausgewertet, um mit den Schulen, die echtes Interesse an Klimaschutz und Energieeinsparung an ihrer Schule haben, zu beginnen.

- Ein Netzwerk mit Ansprechpartner/innen an den Schulen wird erstellt. Für das Rahmenkonzept wird in Gesprächen, z.B. in der Schulkonferenzen Oberer Rheingau und in den einzelnen Schulen geworben.
- Der nächste Schritt ist der Besuch jeder einzelnen Schule, die im Bereich Energieeinsparung aktiv ist oder von ihrer Größe relevant sind.
- Das Pilotprojekt an der Rheingauschule Geisenheim soll anderen Schulen vorgestellt werden. Die Rheingauschule hat mit dem Rheingau-Taunus-Kreis einen Vertrag über das Projekt „fifty-fifty“ abgeschlossen. Sie soll den anderen Schulen als Best-Practice-Beispiel vorgestellt werden. Als weitere Schulen, die gezielt angesprochen werden sind die Beruflichen Schulen Geisenheim sowie die Beruflichen Schulen Untertaunus und die IGS Obere Aar zu nennen. Für die Grundschulen gibt es spezielles Unterrichtsmaterial und Unterrichtsformen Hier läuft auch die Zusammenarbeit mit der Klimaschutzmanagerin von Aarbergen, Heidenrod und Hohenstein, Frau Laura Gouverneur, die solche Konzepte an Grundschulen in Hohenstein bereits erfolgreich verwirklicht hat.
- Das Rahmenkonzept wird nach den Gesprächen in den Schulen angepasst. Ein zentraler Baustein dieses Konzepts ist auch eine Hausmeisterschulung.
- Der Kreis Mainz-Bingen hat ein Modellprojekt ÖKoprofit an Schulen und Kitas. Derzeit wird geprüft, ob ein solches Projekt mit Beteiligung einiger Schulen und Kitas auch im Rheingau-Taunus-Kreis machbar ist. Eine Bezuschussung eines solchen Projekts in Höhe von 65% durch Bundesförderung ist möglich.
- Dieses Jahr soll wieder der Schulwettbewerb „Klasse Klima“ an den Schulen stattfinden. Das Verlagshaus Rhein-Main-Presse steht wieder als Schirmherr zur Verfügung. Die Organisation der Veranstaltung erfolgt derzeit.
- Das diesjährige Lese fest an den Schulen des Rheingau-Taunus-Kreises soll den Schwerpunkt „Klimaschutz und Energiesparen“ haben.
- Es wurde in Zusammenarbeit mit der Kulturbeauftragten des Rheingau-Taunus-Kreises, Frau Stemmler, ein Konzept erstellt, für das im Moment Sponsoren gesucht werden. Das kee schafft einen Medienkoffer zum Thema Klimaschutz und Energiesparen für die Grundschulen und die Sek 1 an.

Durch eine Medienpädagogin werden Projektstage für die Grundschule und die Sek 11 entwickelt. Beides wird den Schulen dann für Ihre Unterrichtsgestaltung angeboten.

#### **7. Neuausrichtung der Energiegesellschaft des Kreises**

Der Rheingau-Taunus-Kreis hat die Solarprojekt Rheingau-Taunus GmbH, die bisher zu 50% dem Kreis und zu 50% der SÜWAG gehört, erweitert. Die Kommunen im Kreis und Bürgerinnen und Bürger sollen sich beteiligen können. Gleichzeitig wurde der Gesellschaftszweck vom Betrieb von Photovoltaik auf Schuldächern erweitert. Zukünftig soll Gegenstand des Unternehmens die Planung, der Bau und Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom und/oder Wärme aus erneuerbaren Energien oder Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen (KWK) sein. Die Kommunen sollen sich in Form einer Anstalt öffentlichen Rechts (AÖR) an der Energiegesellschaft beteiligen. Die Gründung der AÖR soll schnellstmöglich erfolgen. Die Bürgerinnen und Bürger sollen ebenfalls beteiligt werden.

#### **8. Sonstige, wichtige Vernetzungsaktivitäten:**

- **Beitritt zum Programm 100 Kommunen für den Klimaschutz**  
Der Rheingau-Taunus-Kreis ist mit Kreistagsbeschluss vom 06.10.2015 dem Projekt Hessen nachhaltig – 100 Kommunen für den Klimaschutz beigetreten. Der Kreis hat dem kee die Mitarbeit im Lenkungskreis übertragen.
- **Gründung eines Landkreisforums im Projekt 100 Kommunen für den Klimaschutz**  
Auf Anregung des kee wird es zukünftig in diesem Projekt ein Landkreisforum der sechs Mitgliedskreise in Hessen geben. Das Gründungstreffen findet im April 2016 im Rheingau-Taunus-Kreis statt.
- **Anerkennung als 100ee Energie Region**  
Der Rheingau-Taunus-Kreis erhielt am 10.11.2015 die Anerkennung als 100% erneuerbare Energien Region. Die Verleihung der Urkunde durch den hessischen Wirtschaftsminister erfolgte auf dem Kongress „100 %-Erneuerbare Energie-Region“ in Kassel.

#### **9. Öffentlichkeitsarbeit**

- Die Umsetzungsmaßnahmen des Masterplans wurden durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit begleitet.
- Die Homepage wurde überarbeitet, die Facebook-Seite ebenfalls. Die Mitglieder werden über Newsletter über wichtige Themen informiert.
- Ein professioneller Auftritt für Messen und Veranstaltungen wurde angeschafft.
- Das kee hat sich mit Ständen am Energietag der Hochschule Rhein-Main University, an dem 1. Klimagipfel in Taunusstein und an der Einweihung des Windparks Heidenrod beteiligt.
- Der Energietag gemeinsam mit der Hochschule Geisenheim University und dem Solarstammtisch in Geisenheim fand am 13.09.2015 statt. Das kee hat fünf unterschiedliche Fachvorträge organisiert und war an der Organisation beteiligt.
- Das 9. Forum Erneuerbare Energien im Rheingau-Taunus-Kreis fand am 10.10.2015 statt. Thema war: „Energie in Bürgerhand“. Es war eine Kooperationsveranstaltung mit der AKTE Taunusstein und der Agenda 21 in Taunusstein. Es fanden sechs Fachvorträge statt. Rund fünfzehn Aussteller waren anwesend. Eine umfangreiche Ausstellung der Hessischen Energiespar-Aktion zum Thema „Energiesparen im Haushalt“ wurde gezeigt.

## 10. **Ausblick und Schwerpunkte diesen Jahres**

- Der „Ratgeber für Bauherrn und Sanierer“ des kee wird derzeit überarbeitet und in einer zweiten Auflage im Herbst vorliegen.
- Vorlage des Klimaschutzteilkonzeptes „Klimaschutz in den eigenen Liegenschaften“.
- Auf- und Ausbau des Energiemanagement und Energiecontractings für die kreiseigenen Liegenschaften
- Umsetzung des Rahmenkonzepts zum Energiesparen an den Schulen des Rheingau-Taunus-Kreises.
- Klimaschutzpreis an den Schulen des Rheingau-Taunus-Kreises
- Suche und Beantragung von zusätzlichen Fördermittel im Bereich Schulen, zum Beispiel Ökoprotit an Schulen.

### **Ziel: Kostenersparnis für den Kreis beim Energieverbrauch in den kreiseigenen Liegenschaften**

## 11. **Bisher geplante und in 2016 durchgeführte Veranstaltungen**

- **22.04.2016, 18:00 Uhr im Kulturtreff „ Die Scheune“ in Geisenheim**  
Ausstellung Abschalten – 5 Jahre Fukushima und 20 Jahre Tschernobyl. Der Dokumentarfilm „Fukushima – Leben mit der Katastrophe“ des Bayrischen Rundfunks soll gezeigt werden.
- **Vor der Sommerpause: Informationsveranstaltung über die geänderten Förderbedingungen durch die KfW**  
Durch eine/n Referent/in der KfW-Bank sollen die Partner des kee, die Energieberatung durchführen informiert werden. Das Treffen soll auch der weiteren Vernetzung dienen.
- **11.09.2016: Energietag der Hochschule Geisenheim 11.00 – 17.00 Uhr.**  
Thema Elektromobilität, ab 16:00 Uhr: **Verleihung des Dr. Werner Hoffmann-Preises.**  
Das kee ist im Organisationsteam mit der Hochschule und dem Solarstammtisch Geisenheim
- **04.11.2016, 17:30 Uhr, Brentanoscheune Oestrich-Winkel:**  
**10. Forum Erneuerbare Energien**  
Festvortrag: Frau Prof. Dr. Claudia Kemfert, Sie ist Leiterin der Abteilung Energie, Verkehr und Umwelt am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung und Professorin für Energieökonomie und Nachhaltigkeit an der Hertie School of Governance in Berlin.